

Basis für neue Generation von Hochleistungsbatterien für automobile Elektroantriebe gelegt:

**Süd-Chemie und Evonik vereinbaren technologiegetriebene Lieferantenpartnerschaft bei neuen Batteriematerialien für Elektroantriebe in Automobilen**

Evonik Industries AG, Essen, und Süd-Chemie AG, München, haben eine Lieferantenpartnerschaft für den Einsatz neuer Materialien in der nächsten Generation von Lithium-Ionen-Batterien in Automobilen und weiteren industriellen Anwendungen vereinbart. Damit haben beide Konzerne den Grundstein gelegt für eine bevorzugte Lieferung des leistungsfähigen Speichermaterials der Zukunft: Lithiumeisenphosphat (LiFePO<sub>4</sub>, auch als LFP bezeichnet) für die Verwendung in wieder aufladbaren Lithium-Ionen-Batterien durch Süd-Chemie an Evonik. Der Einsatz von Lithiumeisenphosphat in Lithium-Ionen-Batterien verbessert maßgeblich die Bedingungen für eine schnelle und breite Einführung leistungsfähiger Elektroantriebe für Hybrid- und Elektrofahrzeuge der nächsten Generation.

Süd-Chemie ist für die anforderungsgerechte Herstellung des hochwertigen Lithiumeisenphosphats und den technischen Kundenservice verantwortlich. Evonik beabsichtigt mit ihrer Konzerngesellschaft Evonik Litarion GmbH leistungsstarke Zellkomponenten für mobile als auch für stationäre Anwendungen mit Hilfe des Kathodenmaterials Lithiumeisenphosphat bis zur Marktreife zu entwickeln und sich dabei zunächst auf den europäischen Markt zu fokussieren.

Lithiumeisenphosphat zeichnet sich beim Einsatz in Lithium-Ionen-Batterien durch eine hohe Energiedichte, hohe Zyklenstabilität, Langlebigkeit und insbesondere eine hervorragende Eigensicherheit des Materials aus.

Unter dem Markennamen LITARION® produziert Evonik Litarion GmbH Elektroden, die wesentlich zur Performancesteigerung von Lithium-Ionen-Batterien beitragen. Mit SEPARION® hat Evonik darüber hinaus einen neuartigen keramischen Separator entwickelt, der großformatige Lithium-Ionen-Zellen besonders effizient und deutlicher sicherer macht. Li-Tec – ein Gemeinschaftsunternehmen von Evonik Industries (50,1%) und Daimler AG (49,9%) – verwendet die wichtigen chemischen Zellkomponenten von Evonik Litarion und produziert daraus am sächsischen Verbundstandort Kamenz großformatige Lithium-Ionen-Batteriezellen für automobiler und industrielle Anwendungen.

14. September 2009

**Alexandra Boy**  
Konzernpresse  
Telefon +49 201 177-3167  
Telefax +49 201 177-3030  
alexandra.boy@evonik.com

**Ruben Thiel**  
Konzernpresse  
Telefon +49 201 177-4299  
Telefax +49 201 177-3030  
ruben.thiel@evonik.com

**Evonik Industries AG**  
Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
Telefon +49 201 177-01  
Telefax +49 201 177-3475  
www.evonik.de

**Aufsichtsrat**  
Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender  
**Vorstand**  
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender  
Ralf Blauth, Dr. Wolfgang Colberg

Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht  
Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 19474

### **Informationen zum Konzern**

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland mit den Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien. Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Spezialchemie, Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit sind unsere Stärken.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 41.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von rund 15,9 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,2 Milliarden Euro.

### **Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.